

BARMER Besser-Leben-Programm (DMP) für Asthma bronchiale und chronisch obstruktive Lungenerkrankung (COPD)

10 Gründe für eine Teilnahme

Wir von der BARMER haben das Besser-Leben-Programm Asthma bronchiale und COPD entwickelt mit dem Ziel, Ihre Lebensqualität zu erhöhen, eine notfallstationäre Einweisung durch die Erkrankung zu vermeiden sowie Unterstützung beim eigenverantwortlichen Umgang mit der Erkrankung zu bieten. Ihrer Arztpraxis ist das Programm auch als Disease-Management-Programm (DMP) bekannt. Gerne möchten wir Ihnen zur Seite stehen und Ihnen die bestmögliche Behandlung in Zusammenarbeit mit den Praxen/Kliniken zur Verfügung stellen.

1. Bestmögliche Betreuung

Das Besser-Leben-Programm steht für ein Plus an Behandlungsqualität. Alle Maßnahmen orientieren sich an aktuellen medizinischen Leitlinien. Im Interesse der Patientinnen und Patienten unterliegen diese hohen Qualitätsanforderungen, sie werden regelmäßig überprüft und an neue Erkenntnisse angepasst. Darüber hinaus sind die teilnehmenden Ärztinnen und Ärzte verpflichtet, sich regelmäßig fortzubilden.

2. Senkung der gesetzlichen Zuzahlungsgrenze von 2 Prozent auf 1 Prozent

Nehmen Sie am Besser-Leben-Programm teil, beträgt die Belastungsgrenze für die gesamte Familie pro Jahr 1 Prozent.

3. Umfassende Kontrolluntersuchungen

Krankheiten wie zum Beispiel Reflux, Herz-Kreislauf-Erkrankungen oder Osteoporose, die häufig in Kombination mit oder als Folge von Asthma bronchiale oder COPD auftreten, werden erkannt und behandelt.

4. Kostenlose Schulungen und Atemtherapien

Wie Sie den Verlauf der Erkrankung und Therapieerfolge kontrollieren und erfassen können, erlernen Sie in speziellen Schulungen und Atemtherapien. Lungenfunktionsmessung, Überprüfung der Inhalationstechniken oder eine Atemphysiotherapie zum Erlernen von Atemtechniken können Bestandteil sein. Die Kosten dieser Schulungen im Rahmen des Besser-Leben-Programms übernimmt Ihre BARMER.

5. Umfangreiche ärztliche Betreuung und Förderung des Selbstmanagements

Das Besser-Leben-Programm beinhaltet eine Versorgung auf dem aktuellsten Stand der Medizin sowie eine individuelle Behandlung. Ihre Arztpraxis berät Sie über Maßnahmen, wie Sie im Alltag verantwortungsbewusst und handlungssicher mit Ihrer Atemwegserkrankung umgehen können.

6. Individuelle Behandlung

Ein individuell entwickelter Therapieplan hilft Ihnen, Ihre Beschwerden zu kontrollieren, den Bedarf an Medikamenten (Reliever vs. Controller) korrekt zu bestimmen und die Medikation richtig anzuwenden.

Bei einer fortgeschrittenen COPD haben Sie die Möglichkeit, an einer Langzeit-Sauerstofftherapie teilzunehmen. Bei allergischem Asthma bronchiale prüft Ihre Arztpraxis, ob eine Hyposensibilisierung (spezifische Immuntherapie) als Maßnahme Erfolg versprechend sein kann. Ihre BARMER berät Sie gerne zu Raucherentwöhnungsprogrammen.

7. Beratung zu Bewegung bei Atemwegserkrankungen

Durch die Stärkung der Atemmuskeln wird die Leistung von Herz und Lunge verbessert. Bei einer ärztlichen Verordnung für eine Teilnahme an sogenannten Funktionssportgruppen („Lungensportgruppen“) werden die Kosten übernommen. Zudem haben Sie Anspruch auf ambulante oder stationäre Rehabilitationsmaßnahmen, die speziell auf Atemwegserkrankungen ausgelegt sind.

8. Individueller Therapieplan und Transparenz bei der Behandlung

Finden Sie gemeinsam mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt heraus, welche Therapieziele Ihnen wichtig sind und welche konkreten Behandlungsmaßnahmen Ihnen helfen, die gesetzten Ziele zu erreichen. Zudem wird die Behandlung für Sie transparenter, denn auf Wunsch erhalten Sie den Dokumentationsbogen, sodass Sie zu Hause alle Werte noch einmal nachlesen können

9. Maßgeschneidertes Informationspaket

Wer am Besser-Leben-Programm teilnimmt, erhält eine Patientenleitlinie. Diese Broschüre ist eine allgemein verständliche Version medizinischer Handlungsempfehlungen. Darin können Sie nachlesen, wie die Erkrankung diagnostiziert und behandelt wird und weshalb bestimmte medizinische Maßnahmen nötig sind. Die Broschüre unterstützt Sie dabei, aktiv am Behandlungsprozess mitzuwirken.

10. Schutzimpfungen

Menschen mit Atemwegserkrankungen benötigen einen besonderen Schutz vor Infektionen. Ihre Ärztin oder Ihr Arzt berät Sie zu Impfungen gegen die Grippe (Influenza) sowie gegen Pneumokokken.

Mit den aufgeführten Mehrwerten erhalten Sie Unterstützung, Ihren Alltag mit der Erkrankung besser zu gestalten. Die abgestimmten Therapien haben das Ziel, ein Fortschreiten der Krankheit sowie Folge- und Begleiterkrankungen zu verhindern bzw. zu reduzieren und wiederholte Klinikaufenthalte zu vermeiden. Welche Behandlungen Sie erhalten, liegt in der Therapiehoheit Ihrer Arztpraxis.

Möchten Sie teilnehmen?

Dann sprechen Sie darüber mit Ihrer Arztpraxis. Mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt füllen Sie gemeinsam eine Teilnahmeerklärung aus. Wichtig ist, dass auch Ihre Ärztin/Ihr Arzt am Programm teilnimmt. Durch die Teilnahme entstehen Ihnen keine zusätzlichen Kosten. Die Teilnahme ist freiwillig und kann jederzeit beendet werden.

Infos zu den Besser-Leben-Programmen:

www.barmer.de/besser-leben

Persönliche Beratung unserer Besser-Leben-Beraterinnen und -Berater:

0800 333004 327-391*

dmp@barmer.de

Infos zum Thema Asthma bronchiale

www.barmer.de/asthma

Infos zum Thema COPD

www.barmer.de/copd

* Anrufe aus dem deutschen Fest- und Mobilfunknetz sind für Sie kostenfrei.

Impressum

Herausgeber

BARMER, Axel-Springer-Straße 44, 10969 Berlin

Konzeption und Redaktion

Maike Fetzter (v. i. S. d. P.)

Abrechnungs-/Versorgungsmanagement

maike.fetzter@barmer.de

Abbildung

© Getty Images / hsyncoban

Druck

Rudolf Glaudio GmbH & Co. KG

Lockfinke 75

42111 Wuppertal

Stand: November 2022

© BARMER 2022

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit vorheriger schriftlicher Einwilligung der BARMER. Alle Angaben wurden sorgfältig zusammengestellt und geprüft. Dennoch ist es möglich, dass Inhalte nicht mehr aktuell sind. Bitte haben Sie deshalb Verständnis, dass wir für die Vollständigkeit und Richtigkeit des Inhalts keine Gewähr übernehmen können. Für Anregungen und Hinweise sind wir stets dankbar.